

Sehr geehrte Vereinsvertreter,

am heutigen Tag erscheint in der Heilbronner Stimme ein Artikel über uns Unterländer Schiedsrichter.

Mit der dazugehörigen Aktion, welche durch uns initiiert wurde, wollen wir auf die aktuellen Geschehnisse im Unterländer Fußball aufmerksam machen und klar aufzeigen, dass hier Grenzen deutlich überschritten wurden.

Wir möchten mit dieser Aktion verdeutlichen, dass wir solche und ähnliche Vorkommnisse auch künftig nicht mehr akzeptieren wollen und werden.

Die durch diese Aktion entstehenden Verschiebungen im Spielplan sind uns bewusst und für die betroffenen, nicht beteiligten Vereine tut uns dies auch sehr leid. Jedoch haben wir von diesen Vereinen bereits positives Feedback und weitgehendes Verständnis für diese Aktion erhalten.

Weiterhin möchten wir zum Ausdruck bringen, dass wir bei unserem Vorgehen von den Bezirksvertretern haben überzeugen lassen, noch weitere Maßnahmen, welche kollektive Auswirkungen gehabt hätten, nicht anzuwenden.

Die beiden Schiedsrichtergruppen im Unterland vertrauen der Sportgerichtsbarkeit uneingeschränkt und wir sind sicher, dass diese in solchen oder ähnlichen Fällen auch scharf urteilen.

Dennoch wollen wir auch an alle Vereine appellieren, solche (Straf)-Taten weder zu tolerieren, noch zu akzeptieren, zumal diese Taten direkten Einfluss auf die Schiedsrichtergewinnung und –erhaltung haben.

Auch für uns Schiedsrichter handelt es sich nur um ein Hobby, welches wir lieben und gerne betreiben. Dies möchten wir gerne auch weiter tun. Auch für Sie!

Danke für Ihre Unterstützung!!!

Marco Gegner und Sascha Wirth

(Obmänner der SRG-Gruppen im Unterland)